

Verein Umwelt & Natur - AE&N


Postfach 3, CH-3150 Schwarzenburg

<http://www.vun-aen.ch>



Jahresbericht 2015

Meilensteine und Tätigkeitsbericht:

27. Februar 2015	<p><u>39. Vorstandssitzung:</u> Hauptthema war die Planung des Neophyteneinsatzes 2015. Rückblickend sind unsere Verbesserungsmaßnahmen in den Arbeitsabläufen der Menueplanung, des Einkaufs und der Hygienemaßnahmen gut umgesetzt worden, was für die Zivis viel Erleichterung brachte.</p> <p>Robert Sauter bedankte sich für die Spende und Mitgliedschaft beim „Verein Natur- und Heimatschutz Schwarzenburgerland“. Mit unserer Spende von Fr. 500.- konnte ein Beitrag an die kommende Ausstellung „Natur bi üs“ im Regionalmuseum Schwarzwasser (ab Mai 2016) finanziert werden.</p> <div data-bbox="507 1142 794 1444"></div> <p>Ein weiteres Thema war die Bewerbung für den Umweltpreis 2015 in der Gemeinde Schwarzenburg. Ein umfangreiches Dossier über alle bisherigen Aktivitäten des Vereins wurde zusammengestellt und rechtzeitig bei der Jury eingereicht.</p>
8. Mai 2015	<p><u>40. Vorstandssitzung:</u> Wir diskutierten über die mögliche Statutenänderung zu einer Passivmitgliedschaft.</p> <p>Des weiteren haben wir neue, qualitativ gute Gummistiefel mit Filzsohlen und Gummihandschuhe mit Ledereinsätzen gekauft, da die Abnutzung dieser Hilfsmittel während der Zivieinsätze sehr gross ist. Auch wurde eine Digitalkamera angeschafft um die Feldarbeiten besser dokumentieren zu können.</p>

11. Mai –19. Juni
2015

ZiviD-Projekt „Neophytenbekämpfung im NSG Sense-Schwarzwasser“:

Nach Absprachen mit der „Abteilung Naturförderung“ (ANF/LANAT Kt. Bern), dem „Büro für Natur- und Landschaftsschutz“ (Kt. Freiburg) sowie im Auftrag des „Regionalen Naturparks Gantrisch“ konnte von Mitte Mai bis Ende Juni 2015 auch das 7. Neophytenprojekt erfolgreich durchgeführt werden. Während 6 Wochen beteiligten sich maximal 7 Zivildienstleistende unter fachkundiger Anleitung und Betreuung unserer Einsatzleiter täglich 8 Stunden an dieser anstrengenden Feldarbeit.



Leider musste einer unserer Zivis eine schmerzhafte Erfahrung durchleben: unvorsichtige Handhabung bzw. mangelhafte Ausrüstung bei der Bekämpfung des „Riesenbärenklaus“ können zu gefährlichen Folgeerscheinungen auf der Haut führen; der Saft aller Pflanzenteile enthält fotosensibilisierende Substanzen, sogenannte Furanocoumarine. In Verbindung mit der UV-Strahlung des Sonnenlichtes führen sie zu schweren, verbrennungsähnlichen Hautsymptomen. Betroffene Stellen heilen oft erst nach Wochen ab, es können über viele Jahre Pigmentstörungen zurückbleiben.

Zielerreichung:



Die primären Ziele konnten erneut erreicht werden:

- Die besondere Qualität der Schutzgebiete und Auen wird erhalten;
- Die grossflächige Ausdehnung invasiver Pflanzenarten wird verhindert;
- Das Risiko der Kontamination von Erholungssuchenden wird minimiert.

Kennzahlen „Neophytenbekämpfung NSG Sense-Schwarzwasser“ 2015:

- Total geleistete Mann-Arbeitstage = **201 AT**
- Total geleistete Arbeitsstunden = **1'708 Ah**
- Eliminierte Pflanzen RIESENBÄRENKLAU (*Heracleum mantegazzianum*): gezählte Einzelstockbehandlungen, Wurzel durchtrennt/ausgegraben = ca. **2'000 Pflanzen**

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Eliminierte Pflanzen STAUDENKNÖTERICH (Reynoutria): geschätzte Bestandesbehandlungen, Wurzel ausgegraben = ca. 25 Pflanzengruppen ○ Eliminierte Pflanzen SOMMERFLIEDER (Buddleja davidii): gezählte Einzelstockbehandlungen, ausgerissen oder ausgegraben = ca. 6'000 Pflanzen
26. Juni 2015	<p><u>41. Vorstandssitzung:</u> Im Mittelpunkt der Sitzung stand die Auswertung und der Abschluss des Neophyten-Programms 2015. Wichtigstes FAZIT:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Der Riesenbärenklaubestand entlang der Sense hat nachhaltig abgenommen, was sehr erfreulich ist. <p><u>Ausblick für den ZiviD-Herbsteinsatz 2015:</u> Die Grob-Planung sieht u.a. vor, die Waldrand-Aufwertung im Bannholz fortzuführen, diverse Kleinsäugerstrukturen in wertvolle ökologische Ausgleichsflächen zu integrieren sowie die Heckenpflege an möglichst vielen Standorten im Perimeter des regionalen Naturparks Gantrisch zu realisieren.</p>
3. Juli 2015	<p><u>7. ordentliche Mitgliederversammlung des VUN-AEN</u> bei unserem Einsatzleiter Martin Müller, Riedstrasse 130 in 3148 Lanzenhäusern;</p> <p>im Voraus zur statutarischen HV genossen wir eine sehr interessante Führung durch den wunderschönen & vielfältigen Stein- und Naturlehrgarten von Martin Müller; wir entdeckten eine grosse Anzahl an speziellen Pflanzen, Schmetterlingen und Insekten sowie viele Kleinsäugerstrukturen und ornithologische Raritäten. Danke Martin!</p> <p>An der ordentlichen Versammlung konnten alle traktandierten Geschäfte durch die Mitglieder verabschiedet und genehmigt werden (Resultate & Beschlüsse siehe Protokoll der MV).</p> <p><u>Vorschläge zur Statutenanpassung:</u> Mitgliederbeiträge, Ergänzungen: 1. Mitglieder-Beitrag auf Lebenszeit, 2. Passivmitgliedschaft 1) Mitgliedschaft auf Lebenszeit: Der Beitrag soll über die MV festgestellt werden. CB wird die Statuten ändern und sie zur nächsten Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorlegen. 2) Passivmitgliedschaft: Die Mitgliedschaft kann auch passiv sein, sofern der Jahresbeitrag nicht bezahlt wird. Somit fehlt das Stimmrecht an der Mitgliederversammlung. Dies soll auch in den Statuten geändert werden.</p>

25. September 2015	<p><u>42. Vorstandssitzung:</u> Es erfolgte die Detailplanung des ZiviD-Herbstprogramms; mit insgesamt 8 Zivis konnte eine Einsatzvereinbarung (EIVB) für 4 Wochen abgeschlossen werden; leider mussten wir jedoch zwei sehr kurzfristige Absagen von Zivis zur Kenntnis nehmen.</p>
28.Sept.- 23. Oktober 2015	<p><u>Zivildiensteinsatz "Hecken- und Waldrandpflege" Herbst 2015: Einsatz- und Umsetzungsplan, Standorte:</u></p> <p><u>1.Woche:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gemeinde Schwarzenburg: 3 Tage „Bannholz“ Waldrandpflege und -aufwertung ○ Schwarzsee: 2 Tage Hohmattli, Schwenten auf Pferdealp  <p><u>2. Woche:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gemeinde Rüscheegg: 1 Tag Aeugstenhalden, Steinriegel für Wiesel erstellt ○ Gemeinde Rüscheegg: 1 Tag Moorlandschaft Wyssenbach, Schwenten ○ Gemeinde Schwarzenburg: 1 Tag Bannholz Waldrandpflege ○ Gemeinde Sangernboden: 1 Tag Stampferli, Heckenpflege und Vernetzungselemente um Fischbiotope ○ Gemeinde Schwarzenburg: 1 Tag Bannholz Waldrandpflege 

3. Woche:

- Gemeinde Guggisberg: Chapf, 2 Tage Steinriegel und Heckenpflanzung
- Gemeinde Sangernboden: 1 Tag Stampferli, Heckenpflanzung als ökologische Vernetzungselemente
- Gemeinde Rüscheegg : 1 Tag Waldrandaufwertung
- Gemeinde Guggisberg : ½ Tag Fertigstellen des Steinriegels und ½ Tag Gemeinde Rüscheegg: Waldrandaufwertung



4. Woche:

- Gemeinde Schwarzenburg: 2 Tage Wart „Jakobsweg“, Heckenpflege und Vernetzungselemente erstellen
- Gemeinde Rüscheegg: 1 ½ Tage Waldrandaufwertung
- Gemeinde Schwarzenburg: ½ Tag Hof Kirchhalten, Heckenpflanzung
- Gemeinde Schwarzenburg: ½ Tag Bannholz, Waldrandpflege und -aufwertung
- Gemeinde Milken: ½ Tag Reitweg, Heckenpflege



17. Oktober 2015

„UMWELTPREIS 2015“ – Gemeinde Schwarzenburg:

Freudige Botschaft:

- der „Verein Umwelt & Natur“ erhält den „Umweltpreis 2015“ der Gemeinde Schwarzenburg...

(siehe: http://www.vun-aen.ch/Umweltpreis2015_VUN.jpg)



6. Novemebr 2015

43. Vorstandssitzung:

Hauptsächliches Thema war die Auswertung des Herbstesinsatzes 2015. Die Umsetzung war für alle Akteure sehr zufriedenstellend. Das Zivi-Team arbeitete intern sehr gut zusammen, es war eine super Stimmung.

Ausblick und Vorausplanung der ZiviD-Einsätze im 2016:

Für das Jahr 2016 wird es weniger Geld geben von den Kantonen und dem RNPG. Deshalb können wir für den Neophyteneinsatz nur noch 4 Wochen anbieten. Geplant ist jedoch ein Einzelzivi-Platz von total 3 Monaten, wobei der Zivildienstleistende mit einem GPS-Navigations- & Kartierungsgerät ausgerüstet entlang der Sense und dem Schwarzwasser die Neophyten-Standorte lokalisiert und erfasst. Damit könnte das weiträumige Suchen nach den unerwünschten Pflanzen für die nachfolgende Einsatztruppe sehr vereinfacht und dadurch auch viel Zeit eingespart werden.

Schwarzenburg, im August 2016

Präsidentin:
Myriam Hug